

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1553

Mittwoch, 10. Oktober 2018



MEDIEN NUTZEN MEDIEN VERSTEHEN

Hallo, wir sind Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen der IMS in Steyregg. Heute stellen wir euch das Thema „Demokratie“ und „Medien in der Demokratie“ vor. Dafür teilten wir uns in Gruppen auf. Eine Gruppe suchte Personen, die wir vor der Hofburg anschließend befragten, während sich die anderen Gruppen mit diesen Themen beschäftigten: „Die eigene Rolle im Internet“, „Was sind Medien eigentlich?“, „Pressefreiheit“ und „Rollenbilder in den Medien.“ Viel Spaß beim Lesen!

Efe (13), Lisa (13) und Lukas (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DEMOKRATIE?

Bruno (14), Timo (14), Lukas (14), Michael (13), Lisa (13) und Efe (13)



Was ist Demokratie? Was denkt die Bevölkerung über die Medien? Und was haben Medien mit der Demokratie zu tun?

Das Wort Demokratie ist griechisch und bedeutet „Herrschaft“ des Volkes. Gesetze werden im Parlament von Abgeordneten beschlossen. In einer Demokratie hat jeder Mensch ab 16 Jahren das freie Wahlrecht. Jeder Mensch besitzt Meinungsfreiheit und für alle Medien gilt die Pressefreiheit. Durch die Pressefreiheit und verschiedene Medien kann sich jeder Mensch seine eigene Meinung über z.B. die Regierung bilden.

Wir haben ein paar Leute in Wien befragt und wollten wissen: „Finden sie Medien in einer Demokratie wichtig? Und warum?“ Die meisten gaben an, dass sie unabhängige Medien, Meinungsfreiheit, viele Informationen vor und nach den Wahlen und viele verschiedene Medien sehr wichtig finden würden. Die Befragten sagten, sie finden Medien wichtig, um sich eine Meinung zu bilden, an Informationen zu kommen, über das Geschehen in der Politik informiert zu sein, und um verschiedene Ansichten beurteilen zu können.



MEDIEN DURCHSCHAUT

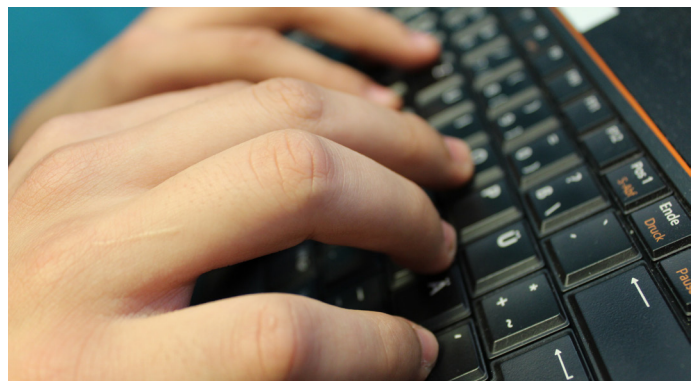
Melih (15), Alina (14), Julian (13), Caroline (14), Miriam (13) und Julia (15)



Was sind Medien eigentlich? In diesem Artikel könnt ihr darüber lesen, welche Medien es gibt und welche Aufgaben Menschen haben, die Medien machen.

Wir haben heute darüber gesprochen, was wir denken, was Medien sind und unsere Beschreibung wäre diese: „Medien sind Informationsüberbringer.“ Möglichkeiten, Informationen zu bekommen oder zu teilen sind: Zeitungen, Fernsehen, Radios, Handy/Tablets, Laptops/ PCs, Plakate, Social Media, Faxgeräte, Briefe und vieles mehr. Auf Social Media Plattformen sind nicht nur die ReporterInnen oder JournalistInnen für die Nachrichten zuständig, sondern jede Person, die diese nutzt, kann auch ihre eigenen Nachrichten verbreiten. Hingegen für die Inhalte der Berichte, Fernsehsendungen, usw. sind ReporterInnen und JournalistInnen zuständig. Bei der Gestaltung eines Artikels sollte der/die ReporterIn bei der Wahrheit bleiben, ausgiebig recherchieren, über Aktuelles berichten, bei z.B. einem Streit beide Seiten zum Geschehen befragen. Der Bericht sollte neutral gestaltet sein, sodass sich der Leser/die Leserin eine eigene Meinung dazu bilden kann. Eine eigene Meinung sollte ein/e JournalistIn nur abseits des Berichtes hinzufügen. Man sollte nichts

frei erfinden oder z.B. Themenquellen von anderen (Zeitungen, Fernsehsendern,...) kopieren. Unter anderem sollte man es vermeiden, Menschen im Bericht zu beleidigen oder zu über- oder untertreiben.



PRESSEFREIHEIT

Ramona (13), Carina (13), Katharina (13), Marlene (13), Fabian (13) und Julian (14)

Meinungsfreiheit
 verschiedene Informationen
 keine Zensur
 dürfen Medien
 freie Presse
 Demokratie
 Journalisten
 Rundfunk
 Vielfalt
 Meinung Wort
 Freiheit
 Recht
 Vertrauen
Pressefreiheit

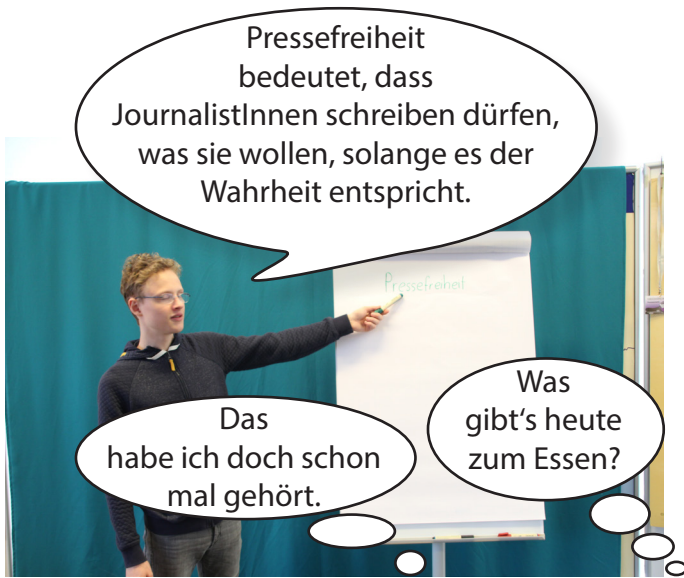
In Österreich gilt die Pressefreiheit. Hier erfahren sie nun mehr darüber.

Es gibt verschiedene Medien, z.B. unterschiedliche Zeitungen, Internet, Fernsehen und Radios und für alle gilt in Österreich Pressefreiheit. Pressefreiheit bedeutet, dass ReporterInnen die Möglichkeit haben, über Ereignisse von öffentlichem Interesse zu berichten. Jede/r ReporterIn hat das Recht, frei über seine oder ihre Anliegen zu berichten, ohne Angst haben zu müssen, dafür bestraft zu werden. Sie dürfen sich auch kritisch über die Politik äußern. Eine freie Meinungsbildung ist nur dann möglich, wenn man sich ungehindert und umfassend informieren kann. Deswegen braucht es Pressefreiheit. Demokratie lebt von den Artikeln, den Diskussionen und den Entscheidungen die durch die Medien öffentlich gemacht werden. Die WählerInnen erfahren mehr über die Politik und können so Entscheidungen treffen. ReporterInnen dürfen aber nicht

alles schreiben. Es gibt also Grenzen der Pressefreiheit. Die ReporterInnen müssen ihre Artikel objektiv schreiben, und dürfen auch nichts erfinden.



EINE UNTERRICHTSSTUNDE ZUM THEMA „PRESSEFREIHEIT“



ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Vanessa (13), Lilli (14), Carina (14), Michael (14) und Philip (14)

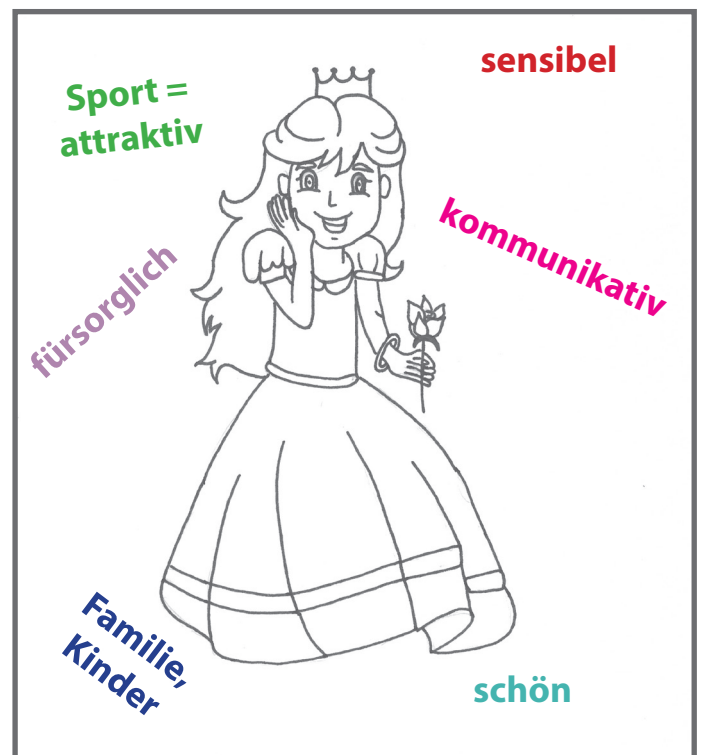
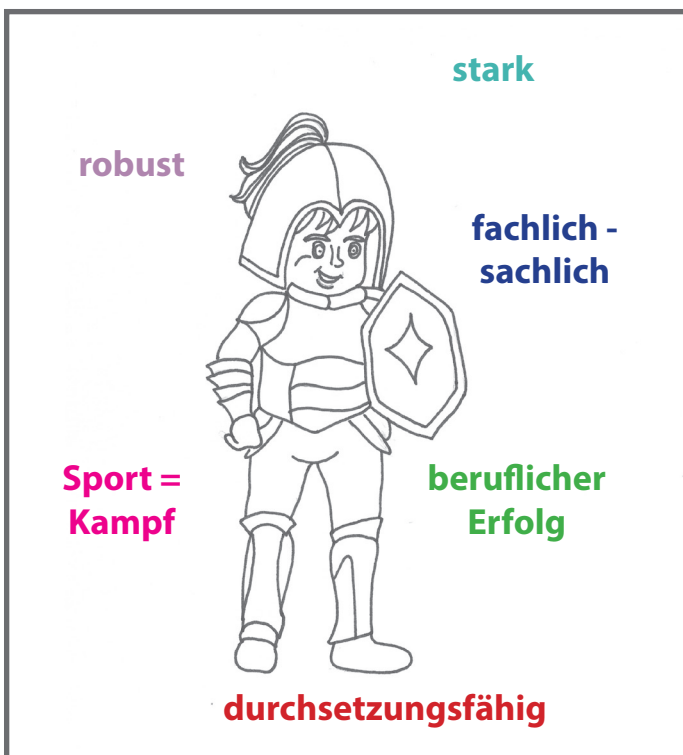
Wien (Hofburg). Am 10. Oktober besuchten die 4. Klassen der IMS Steyregg in Wien die „Demokratiewerkstatt“. Fünf SchülerInnen recherchierten und bearbeiteten drei Stunden lang das Thema „Rollenbilder in den Medien“ und haben für euch hier einen kurzen Artikel zusammengefasst.

Da: eine dünne Frau in teuren Klamotten und viel Make-Up - hier: ein sportlich Mann der vor einem BMW prahlt. Die Medien zeigen uns täglich, wie das jeweilige Geschlecht aussehen soll und wie man sich rollenspezifisch verhalten sollte. Vorstellungen darüber, wie sich jemand verhalten soll, nennt man Rollenbilder. In den Medien kursieren bestimmte Rollenbilder von Männern und Frauen. Männer werden hierbei meistens hervorgehoben und als mächtig, stolz und mutig dargestellt. Frauen werden hingegen häufig im Hintergrund dargestellt und sollen schön, zierlich und zurückhaltend sein. Entspricht das der Realität? Natürlich nicht. Medien bedienen sich bestimmter Bilder über Mann und Frau, um eine scheinbar "ordnungsgemäße" Welt zu demonstrieren. Diese Bilder entsprechen aber nur selten der Wirklichkeit. Durch diese immer wiederkehrenden Darstellungen, verstärken Medien, wie Zeitungen, Radio etc. Stereotype über Männer

und Frauen. Bei Stereotypen handelt es sich um verallgemeinernde Vorstellungen von Gruppen. Diese Rollenbilder stammen noch aus Zeiten von Kaiserin Sissi und sind längst überholt. Man sollte sich nicht zu sehr an diese Rollenbilder anlehnen, sondern so sein wie man will!



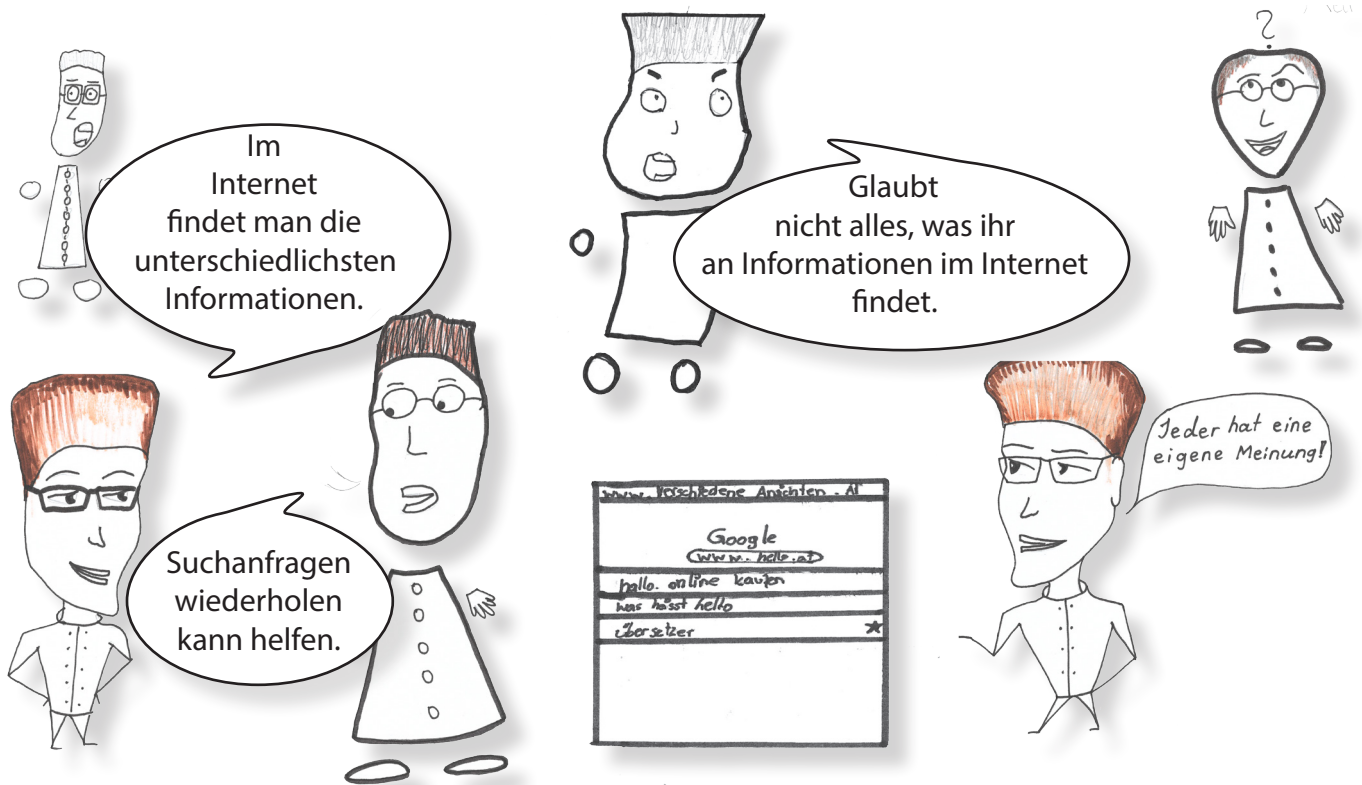
Rollenbilder beeinflussen uns. Hier ein paar Beispiele, wie Männer und Frauen sich laut solcher Vorstellungen verhalten sollen und über welche Eigenschaften sie verfügen sollten.



GEFAHREN IM INTERNET

Felix (13), Alex (13), Vicky (13), Sofia (14), Sarah (13) und Sophie (13)

Wir haben heute diskutiert, worauf man im Internet acht geben muss, damit man nicht auf Falschinformation reinfällt. Mehr dazu könnt ihr in diesem Artikel lesen.



Warum „geht“ man eigentlich ins Internet? Meistens, weil man etwas braucht. Oft ist es für die unterschiedlichsten Sachen. Aber meistens wollen sich Menschen informieren. Leider sind aber nicht alle Internetseiten mit angemessenen Informationen gefüllt. Manche sind toll gestaltet, andere sind einfach schlecht und viele Seiten haben unterschiedliche Absichten. Wir gehören zur Jugend von heute und aus unserer Erfahrung heraus behaupten und glauben wir, dass viele Jugendliche eigentlich zu faul sind, um die Informationen, die sie aus dem Internet suchen, nochmal zu überprüfen. Aber man sollte nicht alles glauben, was im Internet steht. Wir wollen euch helfen und sagen, wie man sich im Internet innerhalb dieser vielen Informationen orientieren kann. Man sollte folgende Dinge befolgen: Was sind eigentlich die eigenen Interessen im Internet? Jeder ist heutzutage im Internet (Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, Youtube, ...), Mobilität spielt eine große Rolle. Es gibt viele Möglichkeiten an Informationen zu kommen.

Unsere Tipps: Sei achtsam, was du liest und im Internet siehst. Vergleiche alle Informationen miteinander, aber vergiss nicht: Internetseiten vertreten manchmal selber eine Meinung. Achte darauf von wem sie geschrieben wurde (Impressum). Wenn du dir nicht sicher bist, ob die gefundenen Infos passen, ändere den Suchbegriff und starte eine neue Suchanfrage.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A und 4B, NMS Steyregg,
Kirchengasse 18, 4221 Steyregg